# Reueste Rachrichten

Anzeiger für Bad Homburg v. d. H. und Amgebung.

Bezugspreis: Monatsabonnement R.M. 1,75 einschlichlich Trügerlohn. Erscheint täglich werftags. — Berantwortliche Redattion, Brud u. Serlag Rurt Löbde, Bab Homburg v.b. S.

Zaunus-Post - Komburger Lotalblatt

L'agelgenereile: Die fechagehreltene 48 mm teelle Calendere 10tle fost 16 Pfennig, engendrie 20 Pfennig, in Reference 22 mm breit 50 Pfennig. — Die Eingelenenmer 10 Pfennig.

Zelefon: 707. - Gefchafteftelle und Redattion: Luifenftrage 26. - Poffchectonto Brantfurt a. M. Su. 20293.

Nummer 76

Donnerstag, den 31. marz 1021

2. Junryang

# Neues vom Tage.

- Der Berliner Leiter bes "International Rems Service", Beber, ber bor furgem einen Bejuch im Daufe Doorn gemacht hat, ift bort ermächtigt worben, zu ertlären, bag weber Wilhelm II. noch feine Frau offiziell ober inoffiziell Schritte unternommen hatten, die auf eine eventuelle Rudlehr nach Deutschland zielten.
- Das Domfapitel in Rottenburg hat ben Rapitularvifar Dr. Sproll, Titularbifchof bon Almira, jum Bifchof bon Rotten-burg gewählt.
- Churchill erflärte im Unterhaus, Grofbritannien habe ungefähr 10 Millionen Pfund Sterling als Rriegofculbenriidgahlungen von ben alliierten Regierungen erhalten und habe felbft 135 500 000 an die Bereinigten Staaten bezahlt.
- Der bon einem Arbeitermitglieb eingebrachte Antrag, Die Tobesftrafe für gewiffe Bergeben im Deere abzufchaffen, murbe im englifchen Unterhaus mit, 259 gegen 134 Stimmen abgelehnt.
- Es wird gemelbet, bag bas rumanifde Finangminifterinm, um bie handelsbertragsberhandlungen mit Deutschland zu erleichtern, die Liquidierung ber Besithungen beuticher Burger einzustellen beabsichtige.
- In Rom ift ber frühere Premierminifter Luigi Luggatti im Alter bon 85 Jahren geftorben.
- Mus ber Rebe bes italienifchen Unterftaatsfefretars für Meronautit berbient nachgetragen gu werben, bag er am Schluffe fagte, innerhalb bon brei Jahren wurde Italien folgende Luft- flotte befigen: 865 Bombenfluggeuge, 1250 Rampffluggeuge und \$82 Muftfärungsfluggeuge, gufammen 2797 Fluggeuge.
- Amtlich wird aus Marollo mitgeteilt, daß ein mit zwei Unteroffizieren befestes Flugzeug, das zum Rampf gegen die Beni Aros aufgestiegen war, infolge einer Banne bei Dichebel Alam niedergeben mußte, wo die Infassen von ben Eingeborenen gestangen genommen wurden.

# Zufpigung auf dem Balfan.

Der Sonderberichterstatter des "Petit Parisien" hatte eine Unterredung mit dem italienischen Gesandten in Belgrad, General Brodero, der ihm auseinandersetzt, weshalb Italien die Note an die Großmachte gesandt hade. Der General führte aus: An der albanisch-südssawischen Grenze beständen immer noch Banden von Komitatschis, die in der Regel ruhige Banern seien, aber wenn sie durch Unterstützung von Wassen die Möglichkeit hätten, Geld zu gewinnen und einen Raub auszuüben, so bedeuten die Komitatschibanden eine große Gesahr. Schon vor zwei Jahren habe die südsslawische Regierung versucht, den Präsidenten der albanischen Regierung mit derartigen Komitatschibanden zu umgeden. Seit dem Frühjahr haben wir Italiener den Eindruck gehabt, daß dasselbe Manöver wieder beginnen werde. Deshald habe Mussolini auf die Marmglode gedrück, nicht um irgendeinen Streit zu provosieren, sondern im Gegenteil, um eine Katastrophe zu vermeiden.

Die Belgrader Regierung foll inzwischen den Außenministern der Grohmächte zur Renntnis gebracht haben, daß nach Meldungen, die aus Albanien eingetroffen seien, die dortige Lage ernst sei. Die albanische Mobilmachung werde aftib fortgeseht, und zwar unter der Leitung italienischer

Der Habasbertreter in London berichtet zum Stand der Berhandlungen über die Beilegung des italienisch-serdischen Konflikts, englischerseits sei man der Ansicht, daß die ursprünglich geplante militärische Enquete heute nicht mehr ein günstiges Ergebnis zeitigen würde. Man habe deshalb die Bildung eines Enquete-Ausschusses, bestehend aus Zivilpersonen, ins Auge gesaft. Ebenso wie bei dem Streitsall an der griechisch bulgarischen Erenze fämen hierfür zwei Beobachter, nämlich ein Schwede und ein Dane, in Frage. Es sei indessen wenig wahrscheinlich, daß dieser Borschlag von den beiden direkt interessierten Regierungen als geeignet angesehen werde, die Angelegenheit beizulegen. Die englische Regierung sei serner der Ansicht, daß es vor allem darauf ansomme, alles zu tun, damit eine Wiederholung derartiger Zwischensälle verhindert werde. Dierzu wäre das beste Mittel direkte Berhandlungen zwischen Kom und Belgrad.

In diesem Sinne soll sich Sir Austen Chamberlain im Bause seiner Unterredung mit dem italienischen Botschafter geäußert haben. In italienischen und serbischen Kreisen in Bondon vertrete man eine gleiche Ansicht. Die Regierung von Rom, so erkarte man, würde damit einverstanden sein, Berbandlungen mit der Belgrader Regierung auszunehmen. Jedenfalls würde sie eine Revision des Bertrages von Tirana winsichen, die abhängig sei don der Ratisizierung der Absommen durch das serbische Parlament, die sich aus dem von den beiden Regierungen im Jahre 1924 abgeschlossennen Freundschaftsvertrage ergeben. Die jugoslawische Regierung würde darin einwilligen, daß der Böllerbund eine ständige Kontrolle ausüct, durch die die Unverletharkeit Albaniens garantiert würde. Sie würde es auch nicht ablehnen, daß die Mächte sich zu Garansien der Unabhängigseit Albaniens machten, oder daß mittels direkter Verhandlungen die Kabinette von Rom und Belgrad die Revision des Bertrages von Tirana vornehmen. In dieser Richtung also orientiere sich der Meinungsaustausch.

# Bergt über die Roalition.

Das Gemeinfchaftegefühl.

Ein Berliner Blatt veröffentlicht eine Unterredung mit bem Reichsjustigminister hergt, in deren Berlauf dieser nach Betonung der Notwendigseit der herbeissührung ruhiger gesicherter Entwidlung es als notwendig bezeichnete, daß man sich auch in den Parteien der Regierungssolalition ein über die Parteien hinausgehendes Gemeinschaftsgefühl angewöhne.

"Selbsiverständlich teine Aufgabe ber Grundfabe, tein Aufgeben ber weltanschaulichen Untermauerung unserer prattifchen Bolitit! Aber diese so natürliche Roalitionsgemeinschaft, bie erst nach so großen Schwierigkeiten zusammengetommen ift, biese Busammenarbeit ber staatsbürgerlich eingestellten Bollsparteien, die jede in sich die berfchiedenen Bollschichten auf eine Gemeinsamkeit in ihren Reihen geeint haben.

Sie muß fich auf die größere Gemeinsamkeit aller ftaatsburgerlich eingestellten Bolfsparteien starter einstellen, als das in der Bergangenheit der Fall gewesen ift und fein tonnte."

### Deutschlands Entwaffnung.

Der "Fehler" bes Grafen Bernftorff.

Der "Temps" beschäftigt sich mit ben Genfer Berhandlungen betreffend Beschrantung ber Ruftungen und ichreibt in bezug auf ben vom Grafen Bernstorff vertretenen Standpuntt in ber Frage ber Militärbienstpflicht, das Eingeständnis bes Grafen Bernstorff sei festzuhalten, benn es beleuchte die ganze Politit, die Deutschland in der Ruftungsfrage versolge.

Der Jehler bes Grafen Bernftorff fei, nicht zu begreifen, ober bielmehr nicht begreifen zu wollen, bag rechtlich und sochlich auf biefem Gebiete zwischen Deutschland und ben übrigen Rationen teine Gleichheit würde bestehen tonnen, benn lettere hatten ihre Dandlungsfreiheit, wahrend Deutschland auf Grund seiner Nieberlage entwaffnet worben sei burch einen Bertrag, ben leine internationale Ronferenz aufzuheben ober abzuändern befugt sei.

Das sei die Mauer, an der samtliche Bemühungen Deutschlands unweigerlich zerschellen würden, die Deutschland in dieser Richtung unternehme und glüdlicherweise sei dem so, da ja die Entwassnung Deutschlands selbst unter den ansechtbaren Bedingungen, unter denen sie erzielt sei, eine der wesentlichsten Bedingungen für die Ausrechterhaltung des Friedens in Europa sei.

### Englische Chinasorgen.

Räumung einiger Riederlaffungen.

Wie an zuständiger Stelle in London erklart wird, hat die englische Regierung beschlossen, die im Jangtsetal liegenden britischen Niederlassungen in Atschang, Schangscha und Sunfiang vollständig zu raumen.

Frauen und Rinder sind bereits innerhalb der letten Boche familich aus diesen Städten abtransportiert worden, und die mannliche Bevöllerung ift, ähnlich wie feinerzeit in Dantau, in einigen größeren Gebäuden, die unmittelbar am Fluftufer liegen, jusammengezogen. Es heißt, daß diese Mahnahme nicht insolge einer diretten Bedrohung dieser Pläte getroffen wurde, sondern nur im hinblid auf die zunehmende Unsicherheit für Kusländer im Jangtsegebiet.

Rach einer Melbung aus Bash ington sollen bie emerikanischen Streitkrässe in China nicht ben Streitkrästen ber anberen Großmächte angegliedert werden. Bräsident Coolidge steht auf dem Standpunkt, daß die Bereinigten Staaten von Amerika ein eigenes Kommando unterhalten sollen, so daß eine unabhängige Aktion seitens ber amerikanischen Militärtruppen durchsührbar bleibt. Dennoch hat der Präsident das Empfinden, daß die amerikanischen Struppen der anderen Mächte zusammenarbeiten müsten, da die amerikanischen Flüchtlinge namentlich in Schantung zerstreut innerhalb der Konzession untergebracht sind. Schwierigkeiten sind dadurch entstanden, daß die französische Konzession in Schangsai entschlossen ist, sich selbst zu verteidigen.

### Meuregelung ber Bierfleuer.

Silfe für bie Gemeinben.

Die Regierungsparteien haben gur zweiten Befung bes provisorischen Finanzausgleichs einen Antrag eingebracht, wonach in ben § 4 bes Gesetes folgender neuer Absat

eingefügt werden foll:
Die Gemeinden (Gemeindeberbande), die am 31. Marg
1927 Steuern auf den örtlichen Berbrauch von Bier erhoben
haben, bleiben zur Forterhebung dieser Steuer nach den bisher
geltenden Borschriften bis gum 30. Juni 1927 berechtigt.
Generell sollen nach den Beschlüssen des Steuerausschutzes

bie Gemeinden im neuen Rechnungsjahre bejugt fein, eine tommunale Biersteuer einzusubren, die beim Dersteller erhoben werden und 7 Brogent bes Breifes nicht überschreiten soll. Der neue Antrag ist bestimmt, den Gemeinden die Möglichkeit zu geben, bis zum 30. Juni neue Biersteuerordnungen einzusuhren, ohne in ihren bisherigen Steuereinnahmen aus dieser Quelle beeintrachtigt zu werden.

### Unfere Entschädigungsleiftungen.

3hre Ginwirtung auf bie Birticaft.

In Berlin tagte im Dienstgebäube bes borläufigen Reichswirtschaftsrates die Hauptversammlung der Bant für Industrieobligationen. Diese Bant hat die alleinige Aufgabe, die im Dawesschen Plan angeordnete Belastung der deutschen Industrie mit fünf Milliarden Mark Entschädigungsschuld borzunehmen, um die den einzelnen Unternehmungen auserlegten Jahlungen für Berzinsung und Tilgung durchzusitieren. Bon den 15 Mitgliedern des Aussichtstats waren 12, unter ihnen mehrere Ausländer, erschienen.

Der Borsitende, Dr. Krupp b. Bohlen-Dalbach, gab eine kurze Schilderung ber beutichen Entschädigungsleiftungen sowie ber allgemeinen beutichen Wirtschaftsentwicklung im Jahre 1926. Der hohe Passivsalbo bes beutichen Auterhandels im Jahre 1925 und die ausgeglichene handelsbilanz im Jahre 1926 bewiesen nicht, daß eine entscheidende Besterung eingetreten sei, sondern daß die deutsche Wirtschaft immer noch in hestigen Judungen auf und nieder arbeite. Die Rapitalversorgung der deutschen Wirtschaft im Jahre 1926 stamme nicht aus lieberschiffen Wirtschaft im Jahre 1926 ftamme nicht aus lieberschiffen ber deutschen Wirtschaft, sondern aus Leihgeschäften, die nicht unbegrenzt weitergeführt werden können.

Dr. Krupp v. Bohlen warf die Frage auf, ob die Gläubigerstaaten einen besseren Weg zur Stärkung der Zahlungsfähigkeit Deutschlands sinden könnten als den, Deutschland bestimmte Absahmärtte zu überlassen und die deutsche Ausschrand diesen Märkten durch Bereitstellung von Mitteln zu sinanzieren. Ursachen, die außerhald Deutschlands liegen, hätten die deutsche Industrie gehindert, ihre wirklich vor-handen die deutsche Industrie gehindert, ihre wirklich vor-handen Blans voll zu entsalten. Die Barüberweisung von 415 Millionen Mark Entschädigungsgeldern in fremder Währung an die auswärtigen Empfänger sei ohne allzu grobe Schwierigkeiten möglich gewesen. In letter Zeit habe sich aber auf dem deutschen Geldmarkt eine fühlbare Berknappung dei gleichzeitigem Abs luß von Devisen bemerkbar gemacht. Die Ergednisse des Jahres 1926 dürsten nicht überschäft werden. Die össenlisse Meinung gehe immer mehr dazu über, die Entschüldung Europas an die Bereinigten Staaten zu verbinden. Jedoch werde jeder Fortschritt bei der Durchsührung des Dawesschen Plans neue Fragen auswerfen und die Beteiligten immer wieder zu Anstrengungen zwingen, solche Fragen zu lösen.

# Die englifchenffifchen Beglebungen.

In einer Rebe auf bem Mostauer Ratetongres erklärte Rykow zu ben Ereignissen in Ranking: Wenn auf einem Gebiet der internationalen Bolitik die Kanonen zu sprechen Gebiet der internationalen Bolitik die Kanonen zu sprechen beginnen, so gibt es genug Gründe zur Besorwickelten internationalen Lage kann eine berartiger überaus verwickelten internationalen Lage kann eine berartige Einmischung in die inneren Angelegenheiten Chinas einen großen Krieg in China hervorrufen, der seinerseits in seiner logischen Entwickelung zur Quelle von Berwicklungen nicht allein auf dem asiatischen Kontinent, sondern auch in der ganzen Welt werden kann. Für die Sowjetunion besteht die Gesahr darin, daß seindliche politische Gruppen zu beweisen juden, daß zur Unterdrückung der nationalen Freiheitsbewegung in China und anderen Ländern in erster Reihe die Mostauer Revolution unterdrückt werden müsse. Gegenwärtig kann ziemslich sicher angenommen werden, daß direkte Kriegsabenteuer gegenüber der Sowjetunion und eine ebentuelle Interdention auf deren Gebiet in nächster Zeit wenig wahrscheinlich sind, wenn das gegenwärtige Berhältnis der Kräste bestehen bleibt.

# Politische Tagesschan.

- 3um Reichsichulgeset. Wie aus Berlin gemelbet wird, beabsichtigt Reichsinnenminister v. Reubell unmittelbar nach ben Ofterserien im Reichstag ben Entwurf für bas neue Reichsichulgeset vorzulegen. In ben Kreisen ber Regierungsparteien nimmt man an, bag bas Gesen noch vor bem Beginn ber Sommerserien verabschiedet werden tann.
- Anfurs ber "Cächsischen Boltszeitung". Rach einer Melbung aus Dresben sollen die Berhandlungen über eine Sanierung der in finanzielle Schwierigfeiten geratenen "Cächsischen Boltszeitung", des einzigen Zentrumsorgans in Sachsen, seine Aussicht auf Erfolg haben, so daß der Konturs taum zu vermeiden sein werde. Wie das genannte Blatt weiter zu melden weiß, beschäftigt sich die Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft in Dresden mit Beruntreuungen, die ein früherer Geschäftsführer des Blattes begangen haben soll.
- Reine Erkommunizierung der Anhänger der rohalistischen Action Française. Der "Soir" will von einer hochstehenden katholischen Persönlichkeit in Paris ersahren haben, daß der Papst nicht die Exkommunizierung derjenigen Katholisch vornehme, die weiter Anbänger der rohalistischen Liga Action Française bleiben oder die Zeitung "Action Française" lesen, habe doch der Papst kürzlich zu diesem Falle erklärt, er wolle keine Opser.

Die Untersuchung fiber ben borftiseigen Umfturgbersuch in Spanien. Bie der Berichterstatter des "Temps" in Madrid meldet, ift die Untersuchung gegen den Marschall Bepler und 26 weitere Angeslagte, die beschuldigt werden, in ber Racht zum 25. Juni 1926 eine Umsturzbewegung borbereitet zu haben, abgeschloffen. Unter ben Angeflagten befinden fich im gangen gebn Militarperfonen. Das Urteil wird wahrscheinlich anfangs April vom Oberften Kriegs- und Marinegericht gefällt werden. Die gegen die Angellagten von Bertretern ber Regierung beantragten Strafen betragen acht Sahre Befangnis und Streichung aus ber Armeelifte fur Beneralleutnant Abguilera und berichiebene andere höbere Offigiere, feche Jahre Befangnis fur Marichall Behler und einige andere Angeschuldigte und im übrigen vier bezw. zwei Jabre Gefängnis für die unter Anflage stehenden Bivilpersonen barunter Sandes Garcia.

# Lokules.

Gebenftafel für ben 1. April.

1750 . Der Dichter und Rabierer Galomon Befiner in Burich 1788) - 1782 \* Der Romponift Joseph Danon in Rohrau 1809) - 1815 \* Gurft Otto b. Bismard in Schönhaufen 1898) - 1864 . Der Dramatifer Edmond Roftand in Marfeille 1918) - 1868 . Der Dufiter Berruccio Bufont in Empoli 1924) - 1899 Raifer-Bilbelms-Land wird unter beutiche Oberbobeit gestellt — 1910 + Der Maler Andreas Achenbach in Duffel-borf (\* 1815) — 1922 + Der ehemalige Raifer Karl I. von Dester-zeich in Funchal (\* 1887).

### 3agd und 3ager im April.

In ben Bulfen bes Jagers beginnt bas beife Jagerblut foneller zu treifen, benn ein Weidwert ber ichonften Art wartet einer. Steben boch in biefem Monat unfere eblen Walbhubner in der Balg.

Draufen im Moor und auf ben Flachen ber Beibe fullert, tobelt und tollt bas luftige, fpringlebenbige Bolt ber Birthahne, tangt in meterhoben Sprungen ber langfam auffteigenben über dem Boben berum, fpringen ba über einen Grasbufden, jagen bort einen fleinen Rain entlang und laffen bagu ihr Freubenlied ertonen: Krutututututu.fru tichuchui, tichu-tichu-

Lange vor Sonnenausgang saß der Jäger schon in seinem aus unauffälligen Reisig gebauten Schirm und freute sich über die lustigen Gesellen. Jeht steigt die Jagdlust in ihm hoch. Beise debt er die kleinkalidrige Büchse und wie gerade der stärkste der Hähne in voller Sinnenlust seinen Sang hinaussauchzt, peitscht der Schuß durch die morgendliche Stille. Noch einmal ist der tolle Sanger vom Schwung seines Körpers herumgerissen worden, dann sach er still in sich zusammen.

Swar fteht es bem Jager bem Gefete nach noch zu, ben Schnepfenstrich auszuuben, boch wird er jett ben Finger gerade lassen und sich am Zuschnen, das votro er sein zen zeinger getade lassen und sich am Zuschauen erfreuen. Der Zug der Bögel mit dem langen Gesicht hatte in diesem Jahr an sich schon recht früh eingesetzt. Was seht am abendlichen oder morgendlichen diemmel noch quorrend und puitend gautelt, sind Brutschnepsen, die man im Interesse der Dege undeschossen sallen soll.

Je weniger es zu jagen gibt, besto mehr gibt's zu arbeiten, und zu beobachten. Die Wechsel bes Wildes mitsen gesaubert werben. Richt derart, daß man sie glatt, wie die Burschpfade segt, sondern daß man nach den Zeichen irgendwelcher stillen Teilbaberschaft sahndet, die mit Schlingen und anderen lang. fam zu Tobe qualenden Fangvorrichtungen dem Wilde nach-ftellen. Man unterziehe sich diefer mubfeligen Arbeit am borteilhaftesten felber und überlaffe dies nicht nur dem Jagdbeamten allein. Richt, weil man ihm miftraut, fondern weil man bei biefer Art Rebission in vielen Fallen sein Revier plotlich bon einer gang "neuen" Seite bennen lernt und werts bolle Ruhanwendungen baraus gieben tann.

In der Feldjagd ist es gut, die streuenden Sunde und Raben etwas schäfer zu beobachten. Kraben, Elstern und Wiesel wissen als große Feinschmeder die Gelege der Fasanen und Feldbühner zu sinden. Der Uhu sommt mit der hüttenjagd zu seinem Recht. Diese Jagdart hat nicht mu weidemannische Qualitäten, sondern ist auch geeignet, dem schwarz gelichterten Diebesvolt starten Abbruch zu tun. Gift legen, ift unweidemannisch und berwerklich umveibmannifc und bermerflich.

# Betterborausfage für Freitag, ben 1. April: Deift trube, fühler, troden.

# Der friedensmäßige Buftand für Befanntmadjungen in Danbelsfachen wiederhergestellt. Durch Berordnung bom 27. Dezember 1923 mar die Reichsregierung ermächtigt worden, mit Buftimmung bes Reichsrats bie Borfchriften bes Reichsrechts über öffentliche Befanntmachungen ober Rachweifungen gegenüber ben Behörden gang oder teilweise "bis auf weiteres" auger Kraft zu seben. Für die Reichstegierung ergab sich hieraus die Berpflichtung, darüber zu wachen, daß die auf Grund der Berordnung erlassenen Notmaßnahmen, sobald sie entbehrlich werden, wieber aufgehoben wurden und ber bisberige Rechteguftand wiederbergeftellt wurde. Demgufolge tonnten mit Rudficht auf die Festigung ber wirtschaftlichen Berhältniffe bereits durch Berordnung bom 20. Juni 1925 (Reichsgesethl. 1 S. 88) die wichtigsten Bestimmungen der Berordnung über die Einschränkung öffentlicher Besanntmachungen vom 14. Februar 1924 Reichsgesethl. 1 S. 119), nämlich die §§ 1, 3, 4, 5 und 8, ausgehoben werden. Die wiederholte Brüsung hat ergeben, daß nunmehr auch auf die Borschriften der §§ 6 und 7 der leterwähnten Berordnung, die zur Bermeidung von Kosten die Befreiung von der Verössenslichen von der Rerössenslichen der Restingen und der Kenning und tung ju der Beröffentlichung der Bilang und der Gewinn- und Berluftrechnung sowie der im Falle der Auflösung einer Gesellschaft vorgeschriebenen Besanntmachungen ermöglichten, vergichtet werden kann. Dementsprechend ist durch neue Berordnung ber Reichsregierung die Aufhebung auch Diefer Beftimmungen angeordnet worden. Damit ift auf bem gangen Bebiet der in Sandelsfachen vorgeschriebenen öffentlichen Be-kanntmadjungen der friedensmäßige Buftand wiederhergestellt.

Wochenbericht für die Beil vom Donnerstag, den 24. 3, bis einschl. Millwoch, ben 30. 3. 27. 1. Arbeils. fuchende : a) am Schluffe des Stichtages maren noch perfügbar 1588 mannt. 270 weibl., insgefamt 1858. b) Reumelbungen in der Beit bom Donnerstag ber Borwoche bis zum Schluffe bes Slichtages, 20 mannl., 5 weibl. insgesamt 25. c) am Slichtag ber Borwoche maren perfügbar 1674 mannl., 268 weibl., insgesamt 1942 2. Offene Glellen : a) am Schluffe bes Glichloges waren noch verfügbar 5 mannl. 9 weibi., zusammen 14. b) Reumelbungen der Beit vom Donnerstag ber Borwoche bis zum Schlusse des Stichtages 74 mannt., 3 weibl., zusammen 77. c) am Glichtage ber Borwoche waren perfügbar 5 mann., 10 weibl,, gufammen 15.

Bewitter. Um Dienstag nachmillag gegen 1.30 Uhr jog wieder ein hurges Gruhlingsgewiller an unferer Glabt poraber. Dahrend hier der Regen nur in hurgen Duichen folgle, ging auf dem Feldberg Schnee und Sagel nieder. Gine Schulklaffe, die mit ihrem Lehrer einen Qusflug dorthin unternommen halle, murbe von dem ploblid aufgiebenden Beller überrumpelt und machle fich fonell auf ben Beimweg. Der geftrige Regen mar fruchtbar für Belb, Barten und Land.

Milg. Orishrankenkaffe Bad Somburg. Um Sonntag, den 3. April veranstallel die hiefige Allgemeine Ortskrankenhaffe im Lichtspielhaufe eine Filmporführung über die lehrreichen Themen : "Die Ernahrung bes Menichen, Gauglings- und Rleinkinderpflege" - 21m gleichen Tage wird für die Mitglieder aus Griebrich 6. borf, Roppern und Seulberg nachmittags 3 Uhr im Gasthot "Jur Erholung" in Roppern berielbe Bortrag flattfinden. Näheres siehe Unzeige!

Glifabethenverein. Um Montag, den 11. April findel die nächste Zusammenkunst statt. Boraussichtlich wird ein Missionsinspektor der Lepfiusmission einen Lichtbilder-Bortrag über die Leiden der Armenier halten, gu bem Bafte berglich willhommen find. - Um oergangenen Montag murbe pon Berrn Dehan Solghaufen, ber ergreifende Paffionsfilm: "Das Leiben Chrift vorge-geführi", ber ben Unmefenden ben großen Leibensmeg unferes Serrn und Seilandes por Mugen führte.

Schluffeier des Kaiferin-Auguste-Biktoria Lygeums. Gur die abgebenden Schulerinnen Lyzeums findet heute nachm. 5 Uhr eine Schluffeler im Rurhaus

fall. Gine Unfprache, Sefangsvorfroge und filitionen, wie es an berartigen Topen üblich ift. auch diesmal die Feier verichonern.

Beflandene Abiturienten Eramen. Die une milgeteill, haben am hiefiger. Staifer - Friedrich - Bum-nafium folgende Abiturierten ihr Eramen beflanden: Cannawurt, Franke, Bulkrug, Kafper, Rit, Rubn, Rubne, Maller, Pulimann, Schnalz, Stuert, Glumpf. Desgleichen Kurl Benichel am Wöhler'ichen Realgymnafium in Frankfurt a. M.

Gerichtsfigung am Millwoch, den 30. Marg 1927. Den Borfit führte Serr Umtsgerichterat Raffe; die Glaals. anwallichaft war vertreten durch Serrn Umtsanwall Schneiber. Bur Berhandlung hamen 7 Straffachen. Die Berufung eines hiefigen Ronditormeifters Br., gegen eine Belbftrafe von 100 .- Mark wegen Beleibigung eines Rechtsanwaltes war guruchgezogen worben. - Ein Landwirtsfohn aus Riedererlenbach halle bei einem biefigen Fouragehandler Safer gehauft und angegeben, er fei für feinen Baler, die Angaben erwiefen fich fpaler als unwahr, weshalb ber Randler klagte. Da beine Beweife erbracht merden konnten, wo der Safer bingehommen ift und felbiger ingwifden auch bejahlt morden mar, wurde der Ungehlagte freigeiprochen. - 2B-gen Gund. unterichlagung eines Sahrrades erhiell ein Silfsarbeiter aus Oberurfel eine Befangnisftraje von 1 Bodje ai herdem wurden ihm die Rollen des Berfahrens auferlegt. Ein Reifender aus Frankfurt, welcher Dr. Königs Ratgeber-Bucher vertrieb und Damit viele Leute auf ben Leim führte, erhielt wegen Boripieglung falfcher Talfachen eine Belbitrafe von 80 Mk. oder je 10 Mk. 1 Tag Saft. Wegen Richibefit eines Gewerbeicheins erhielt er 20 Mik. In einem Berfahren wegen Rahrungsmittelfalichung wurde der Ungeklagte freigefprochen. Die Roften fallen der Glaatskaffe gur Laft - Ein Bewerkichaftler aus Oberuriel hatte wegen Verftog gegen Impfgefet eine Polizeiftrafe erhalten, gegen welche er Ginfpruch erhob, bie Strafe murbe beflatigt und die Roften dem Ungeklagten gur Laft gelegt. — Die Berufung eines Inba-bers einer Auto- und Fahrradreparaturwerkftalle gegen eine Belbftrafe pon 30 Mk. Weiterveraugerung eines gur Reparalur gegebenen Fahrrades, murde guruchgewiefen und die Girafe beflätigt. Die Gtaalsanwallichaft hatte Freifprechung beantragt. - 3mei landwirtichaftliche Ur. beiter aus Geulberg hatten gegen eine Polizeiftrafe, megen Ubertrelung der Feldpolizeiordnung, Ginfpruch erhoben. Die Girafe (3 MR.) murbe befläligt.

Bongenheim. Berr Lehrer Eugen Lauth feiert beute fein 25 jahriges Amlejubilaum. 22 Jahre davon amtiert Serr Lauth icon in Gorgenheim. Er erfreut fich allgemeiner Beliebtheit, wir munichen ihm gu feinem weiteren Wirken reichsten Gegen.

A Maing. (Entwurf eines Steuervoraus. jahlungsgefebes.) Die Industrie- und Sandelesammer Maing, Borort des Seffischen Industrie- und Sandelesammertages, teilt folgendes mit: Der Steueraussichuf der heffischen Industrie- und Sandelstammern hat fich mit bem bem Land. tag jur Beit borliegenden Entwurf eines Steuervoraus. sahlungsgesebes für bas Rechnungsjahr 1927 eingehend befaßt. Die bestilichen Rammern verlennen nicht, bag es auf Grund ber gegebenen Berhaltniffe nicht zu bermeiden fein wirb, daß fur bas Rechnungsjahr 1927 junachft Borauszahlungen auf bie Landes- und Gemeindesteuern erhoben werden, fie muffen aber berlangen, bag bie mit biefen Boransgahlungen ber-bundenen Barten nach Möglichfeit ausgeglichen werben. Dies tft um beswillen besonders notwendig, weil die Grundlagen für die Borauszahlungen, insbesondere soweit die Gewerbesteuer in Betracht sommt, auf das Jahr 1925 zurudreichen und die wirtschaftlichen Berhaltnisse sich seit dieser Beit bieler fach außerordentlich berichoben haben. Coweit für 1926 Stundung ber Steuer bewilligt worden ift, muß diefe bis gur endgültigen Beranlagung für 1926 aufrecht erhalten bleiben. Ermäßigungen und Stundungen der ftaatlichen Gewerbesteuer muffen fich zwingend auch auf die Gemeindefteuer auswirten, bamit bie feither bier aufgetretenen Barten vermieben werden

Der Sternfrug.

Rriminal-Rovelle bon Abolf Etreding. Deutider Brobing. Berlag, Berlin 2B. 66.

Best beige ich Sie nochmals milltommen, tiee er fehr freundlich. Silfe wird mir hoffentlich die schwere Aufgabe gelingen, welche ich Abernommen habe. Wir haben zusammen schon manches Berbrechen entdedt und zur Strafe gesogen, auch Diesmal bente ich, werben wir jum Biele tommen. Dat Ihnen mein Schwager Die notigen Informationen gegeben?"

Der Berr Boligeidirettor hat mich den Bericht tejen lassen, der vom herrn Bolizeirat heute morgen eingelaufen ift, im übrigen aber mich angewiesen, mich gang Ihnen zur Disposition zu stellen."

"Sat er 3hnen feinen Brief mitgegeben??" Rein, nur den mfindlichen Auftrag, gu beftellen,

baß Ihre Untrage bezagtid ber Berhatung ber Der-ren Braber Beimalb balb und gang nach Ihrem Bunich ausgeführt merden murben."

"Sind Sie noch immer ein fo eifriger Schmet-terlings- und Raferjager wie fruher?"

"Es ift meine größte, faft tann ich fagen, einzige Beibenichaft." "Ja, ich weiß, eine haftliche Raupe finden Gie iconer, als bas iconfte Dabchen."

"Ronnt' ich nicht für alle Salle behaupten! Rur wenn fie felten ift und bas Mabden gemein, hi, bi, bi." Der fleine Mann belachte seinen entomologischen Bis selbst mit einer beneibenswerten Gludseligkeit, ließ sich auch baburch nicht stören, daß Werber nur schwach in seine Heiterkeit einstimmte.

"ie sollen volle Gelegenheit haben, Ihre Lieb-haberei zu befriedigen. Dicht am Sternfrug haben Sie das große, sich meilenweit erstredende Torimoor und unmittelbar vor dem Hause die schöne Diebes-heibe voll Unterholz, Laub- und Radelwald, mit Moraftlodern und anderen Schönheiten, bon Ihrem Stand-punft aus betrachtet. Sie werben Blumen und Unentefer feber Mrt finden, fonnen ichwelgen im Genuit.

nur muffen Gie fich ein wenig in acht nehmen, bag Sie nicht totgefchlagen werben. Gie fennen ben bofen Ruf ber Diebesheibe."

"Intommobiert mich nicht. Belche Befehle aber haben ber Berr Boligeirat für mich, benn nur gum Schmetterlingsfang bin ich wohl fcmerlich hier?"

"Freilich nicht. Gerade Gie, den icharffinnigften, berichwiegenften und mutigften Beamten aus M . .

brauche ich hier, um die Mörderbande zu entlarven." Der fleine Mann verbeugte sich sehr geschmeichelt. Berder fuhr fort: "Ich weiß, lieber Ewald, daß es unnüt ift, Ihren Diensteiser anzuregen, betrachten Sie alfo nicht aus Diefem Gefichtspuntt bas, was ich Ihnen fagen will. Sie miffen, daß Derr von Bregler, ber Schwager bes ermorbeten herrn von Scharnau, Die Summe von fünfhundert Talern für die Entbedung bes Morbers ausgejest hat?"

"Bufte ich nicht. Ift aber feine unangenehme

"Run, ich hoffe, diese Belohnung foll Ihnen gang und ungeteilt werden, denn ich verspreche Ihnen, daß ich für meinen Teil nicht ben geringsten Anspruch an bas Gelb erheben will. Gelingt es Ihnen ober mir, bie Mörder zur Strafe zu bringen, so sollen Sie doch auf jeden Fall die Belohnung allein einstreichen."

"Dante Ihnen, herr Bolizeirat. 3ch betrachte bas Gelb icon als mein Eigentum." "Bir werben uns in die Rachforichungen teilen. bleibe in Beutlingen und beobachte die Seiwalbs bis zu ihrer Berhaftung. Sie wohnen im Sternfrug. Sie lassen feinen Bintel des Saufes unausgespurt. Sie beobachten mit der größten Aufmerksamteit alle Familienmitglieder und Die Dienfileute, bor allen an-beren aber Gramald felbft und feinen Gohn Undres."

"Daben Gie Berbacht gegen Bater Grawald, herr Bolizeirat? Aus Ihrem Bericht ging bies nicht her-

"Ich habe teinen Berdacht; aber ich hatte bis heute morgen auch feinen gegen Undres Grawald, und jest bin ich überzeugt, daß er einer der Mörder Scharnaus ift." Er ergählte, welche Bahrnehmungen er bei dem Befuch Des Sternfruges gemacht habe, bann fubr er

fort: "Wenn mein Berbacht, wie ich annehmen muß, richtig ift, wenn herr von Belwald und Unbres gemeinichaftlich ben herrn bon Scharnau erichlagen ha-ben, mahrend Bater Grawald auf bem Fahrwege mit bem Bagen wartete, bann ift ber Senator Beimald ber bochften Bahricheinlichfeit nach unichulbig an bic em Berbrechen!"

"Sehr wahricheinlich."

"Dann hatte er aber auch feine Beranlaffung, ben Bejit von Ginhunderttalericheinen und bie Bahlung berfelben an Bater Gramald abzuleugnen. Geine Musfage und die seines Buchhalters gewinnen an innerer Bahrscheinlichkeit, damit aber wird zugleich der Berdacht erwedt, daß Bater Grawalds Behauptung, er habe die Einhunderttalerscheine bom Senator empfanhabe die Einhunderttalerscheine vom Senator empfangen, erlogen sei, um diesen zu verdächtigen, daß Grawald ein Mitwisser der Tat seines Sohnes und ein Hehler des Raubes sei. Es ist ein schwacher, sehr schwacher, weit hergeholter Berdacht, aber wir dürsen ihn nicht aus den Augen verlieren. Bater Grawald muß von jeht an ebenso scharf wie sein Sohn und die Brüder Heiwald beobachtet werden. Die Grawalds sallen Ihnen zu, die Heiwalds mir."

"Soll beftens beforgt merben."

"Spionieren Gie jeben Schritt, ben Bater und Sohn in den letten Bochen getan haben, aus, untersuchen Sie im geheimen ihre Kleidungsstücke und den Wagen, ob Sie vielleicht Blutslede finden. Ueberzeugen Sie sich, ob viel Geld im Hause ist und welche Geldsorten, ob Bater Grawald in letter Zeit große Zahlungert, aus an Date Grawald in letter Beit große Bahlungert gen Gle fein Mittel gen gemacht hat und an wen. Laffen Gie tein Mittel unversucht, um sich die genaueste Kenntnis zu verschaffen. Benn es nötig ist, müssen Sie" — er hielt inne, einen Augenblick zögerte er, den Besehl auszusprechen, — "müssen Sie selbst zu den Nachschlüsseln Ihre Zuslucht nehmen, Grawalds Geldschrank, der in des Birts Schlasstude neben der sogenannten Herrenstude steht, öffnen und die Nummern der großen Scheine, die Sie pielleicht finden merden, mit diesem Berraich. bie Gie bielleicht finden merben, mit diefem Bergeich. nis vergleichen."

(Bortfegung folgt.)

A hanau. (Regierungspräsibent Dr. Friebensburg besichtigt jeinen Regierungsbezirt.) Der Rasseler Reginun spra beni Dr. Fredensburg ist wenige Tage nach seiner Amtsübernahme in Rassel
in Fühlung mit seinem Regierungsbezirt getreten. Rachdem
er der Universitätsstadt Marburg einen Besuch abstattete, tas
Landratsamt und den Reubau des von der Broving SesienRassaud der Universität Marburg zu ihrem 400 abstattete, tas
Landratsamt und den Reubau des von der Broving SesienRassaud der Universität Marburg zu ihrem 400 abstattete, tas
Landratsamt und den Reubau des von der Broving SesienRassaud der Universität Marburg zu ihrem 400 abstattete, tas
Landratsamt und den Reubau des von der Broving SesienRassaud der Universität Marburg zu ihrem 400 abstatte.
Rassaud er sich
und landwirtschaftlich bedeutsamen Landrates Kanau,
wo er unter Führung des Hanauer Landrates Raiser die
wichtigsten Orte besuchte, die Ridder-Regulierung in Augenschein nahm und in Hanau die Schuppolizei, die Fachschule
für Ebelmetallindustrie, eine bedeutende Schnudwarensabrit
sowie in der Obersösssere Wolfgang die dort eingerichtete
größte Samen-Darre der preußischen Staatssorsten besichtigte.

A Frankfurt a. M. (Ein Laft traft wagen bom Juge überfahren.) Auf ber Strede Wenigentaft— Bunfeld, in der Nähe des Bahnhofs Dunfeld wurde der Araftwagen der Bereinigten Filsjadriten Julda bei einem underwachten Uebergang von einem Güterzug überfahren. Der Araftwagenführer Ferdinand Vogel wurde auf der Stelle getötet und das Auto vollständig zertrümmert. Der Araftwagenführer ift mit großer Geschwindigseit gesahren und war nicht mehr in der Lage, den Wagen zum Palten zu bringen. Die Reichseisendahn trifft seine Schuld.

# Ans aller Welt.

Detrafantrag im Gießener Prozes. Rach einer breiftündigen Begründung sam der Staatsanwalt zu folgenden Unträgen: Gegen Schwing wegen Totschlagsversuchs 21/3 Jahre Juchthaus und gegen von Salomon wegen Mordversuch 3 51/2 Jahre Juchthaus, zusammengezogen mit der Strase wegen des Rathenaumordes in acht Jahre Juchthaus. Gegen Seinz stellt der Staatsanwalt seinen Strasantrag, da er die Verdechtsmomente für eine Verurteilung nicht für ausreichend halt.

Bu bem Leichenfund bei Schildhorn. Rachdem bereits bor mehreren Tagen in der Berliner Umgebung am Savelufer bei Schildhorn Teile einer zerstüdelten und zersägten Frauenleiche aufgefunden worden sind, ohne daß die von der Polizei in großem Mahstade betriedenen Rachsorschungen dis jeht eine Aufstärung herbeiführen konnten, wurden jeht mitten in der Stadt am Schöneberger User dei gärtnerischen Arbeiten auf der Böschung des Landwehrkanals zwei abgesägte Frauenarme aufgefunden, die nach den disberigen polizeilichen Fessischungen ziemlich unzweiselhaft zu der bei Schildhorn aufgefundenen Leiche gehören. Wie erinnerlich, sind im Grunewald auch Frauenkleider aufgefunden worden, die zu diesem Mordfall in Beziehung stehen dürften.

Die russische Handelsbertretung in Leipzig bestohlen. Die russische Sandelsbertretung in Berlin ist in Leipzig um einen großen Bosten Rauchwaren bestohlen worden. Die Sandelsbertretung unterhält in Leipzig in den Räumen der Rauchwarenlagerhaus A.-G. ein Rauchwarenlager, das zurzeit sehr reich bersehen ist, da die Sandelsbertretung am 5. April mit einer Bersteigerung russischer Rauchwaren beseinnen wollte. Die Diebe erbeuteten weiße keichse, hermelin-, Rerz- und Fehselle im Werte von 30 000 Mark

Dene beutsche Flugtveltretorbe. Der Refordslieger ber Innferswerfe Loose, ber mittags 2 Uhr ben bisher bon Amerika gehaltenen Dauerresord für Wasserslugzeuge mit 500 Kg. Rutslast bon 7 Stunden und 35 Minuten auf 9 Stunden verbessert hatte, ist erst abends gegen 7% Uhr nach einer Flugzeit von 14 Stunden und sieben Minuten gelandet und hat somit den amerikanischen Resord fast um das Doppelte siberboten. Gleichzeitig hat er mit dieser Leistung den von den Italienern gehaltenen Stredenweltresord sur Wassersslugzeuge mit 500 Kg. Rutslast, der über 1000 Km. betrug, um eiwa 70 Prozent überdoten, indem er 1702 Km. zurüdlegte.

Echredenstat einer Mutter. Auf bem Gute Theresienhof bei Groß-Machnow im Rreise Teltow bat die 34jährige, von ihrem Ehemann getrennt lebende Frau Anna Krawiski ihre 11jährige Tochter durch zahlreiche Messerstiche getötet. Die Mörderin wurde verhaftet. Es ist anzunehmen, daß sie das Verbrechen in einem Ansall von Bahnsinn begangen bet.

Raubmord an einem Beamten ber Schlefag. Der in bem ber Schlesischen Altiengesellschaft für Bergbau- und Zinf-Lüttenbetrieb gehörigen Zinf-Dauswert Biela bei Rudzint, Areis Gleiwit, Angestellte Schilf, ber einen größeren Betrag Lohngelber von ber Dauptverwaltung in Beuthen abgeholt batte, ist furz vor Biela ermordet aufgesunden worden, Einzelseiten über die Bluttat fehlen noch.

# Lette Nachrichten.

Der Buchbrudertarif angenommen.

Berlin, 30. Marz. An der Abstimmung für oder gegen die Annahme des Buchdrudertarifs haben sich von den fast 80 000 Mitgliedern des Berbandes deutscher Buchdruder 64 000 Mitglieder beteiligt. Davon stimmten 43 000 für und 20 000 gegen die Annahme des Tarifs.

Das Befagungsperfonenichabengefes.

Berlin, 30. März. Der Reichstagsausschuß für die beseihten Gebiete nahm heute den Gesetentwurf zur Abanderung des Besatungspersonenschadengesetes einstimmig an. In der neuen Borlage wird eine Höchstagte ein 1872 Mart pro Jahr sestgeset. Die wichtigste Berdesserung ist aber in einem Härteparagraphen gegeben, worin namentlich den sogenannten steien Berusen entsprechender Schadenersat durch Gewährung besonderer Beihilsen gegeben wird. In diesem Sinne wurde ein Antrag des Ausschusses angenommen, der besagt: Ein Ausgeich muß gewährt werden, wenn trob der zu gewährenden Rente das wirtschaftliche Fortsommen des Berechtigten und seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen, verglichen mit seiner früheren Lage, insolge des Schadenssalles wesentlich erschwert erscheint. Damit die disherigen Rentenempfänger durch die don dem Geset Neuersatten nicht benachteiligt werden, wurde solgender Antrag angenommen: Rach den disherigen Bestimmungen seitgesellte Renten sind mit Wirsung dom Tage des Inkrastiretens des Geseus durch Albänderungsbescheid mit den Borschriften dieses Geseus in Uedereinstimmung zu bringen.

# papft Pius II.

Bum 70. Geburtstag des tirchlichen Ober-

Am 31. März feiert Papst Pius XI., das derzeitige Oberhaupt der römisch-satholischen Kirche, in voller geistiger Frische und in bestem gesundheitlichen Besinden seinen 70. Geburtstag. Im Jahre 1857 als Achille Ratti in Desid bei Mailand geboren, war er nach Ablegung seines Studiums bei der Ambrosianischen Kirchendibliothet in Mailand tätig. Später wurde er als Direktor der batisanischen Bibliothet berusen. 1918 ging er als Runtius nach Polen und war in der Abstimmungszeit satholisch-sirchlicher Kommissar für Oberschlessen. 1921 wurde er zum Erzbischof von Mailand und damit gleichzeitig zum Kardinal ernannt. Nach dem Tode Papst Benedist XV. wurde Kardinal Ratti im Jahre 1922 zum Rachsolger gewählt.

Dieses Amt sordert ein wie wohl kaum ein anderes ein ungeheueres Mas den Arbeitskraft und Berantwortlichkeit, denn der Papst ist nicht nur der Oberhirt eines Landes, sondern der katholischen Christenheit des gangen Erdballes. Außerdem laufen dei ihm nicht nur die Fäden der kirchlichen, sondern auch die der weltlichen Politik aller Bölker zusammen, und oft genug wird er in schwierigen politischen Angelegendeiten um Rat oder um Bermittlung gedeten. Es sei bei dieser Gesegenheit an die Rolle erinnert, die der Papst im Kriege gespielt hat.



Trot seines hoben Alters versügt der greise Jubilar noch über eine bewundernswürdige Arbeitskraft. Schon um 6 Uhr verläßt er seine Rubestätte, um 7% liest er in seiner Privatlapelle die hl. Messe. Nach furzem Frühltück wird ihm die Post vorgelegt und gegen 9 Uhr erscheint der Kardinalstaatssekretär zum Bortrag. Oft genug haben aber schon vorher kleine Audienzen stattgesunden. In der meist ausgedehnten Konserenz mit dem Kardinalstaatssekretär werden alle Angelegenheiten sowohl der sirchlichen als auch der weltlichen Politist erledigt. Anschließend solgt dann der Empfang der geistlichen Burdenträger und der beim Batisan der glaubigten diplomatischen Bertreter. Nach dem Mittagessen schlatzen, und am Nachmittage empfängt der Papst die große Zahl der Pilger oder sonstiger Privatpersonen, die eine Audienz nachgesucht haben. In den späten Rachmittagestunden wird dann die Erledigung der Post vorgenommen. Nach der Abendandacht solgt dann gegen 10 Uhr das Nachtessen. Und der Abendandacht solgt dann gegen 10 Uhr das Nachtesseilen Bater in seinem Bibliothetzimmer für sich allein bei der Arbeit.

Biel beachtet wurde es, als ber neugewählte Bapft jum ersten Male seit 52 Jahren ben üblichen Segen nicht mehr im Junern ber Betersfirche, sondern vom außeren Balton erteilte. Papft Bins XI. ift auch der beutschen Sprache mächtig und bat fich viellach ber beutschen Rathaliten angenammen

und hat sich vielsach ber deutschen Ratholiten angenommen.
An seinem 70. Geburtstag gedenkt die gesamte fatholische Welt dantbar seines Oberhauptes; aber auch weite Kreise dorüber hinaus, die den Wert seiner stillen und unauffälligen Arbeit kennen gelernt haben, werden ihm an diesem Tage Ehre erweisen. Wögen dem verdienstvollen obersten hirten noch viele Jahre segensreichen Wirfens zum Wohle des katholischen Bolles und der gesamten Menschheit überhaupt beschieden sein.

# Bekanntmachung

Ub 1. April werden it. Bekanntmachung des Wiefen

### Rundfunk.

Freilag, 1. April. 1. Neue Schallplatten. 3.30 Stunde der Jugend. 4.30. Sausfrauen-Nachmittag 5.45. Leseslunde. 6.15. Prof. Schulz. 6.45. Stenographie 7.15. Ing. Aantewig. 7,35. Film-Wechenschau. 7.45. Prof. Sig. 8.15. Dret Jahre Franks. Aundfunk! 11. von Kassel: Lanzmusik.

Empfehle zu Oftern mein großes Lager in er fi hlaffigen 6 ch uhwaren wie 683

Konfirmandenstiefel, Modesachen für Damen, Serren, Frauen und Kinder in Stiefel-, Salb-, Jug- und Spangensichuhen zu billigsten Preifen. Ferner gute Auswahl in allen Rindledersachen und Gamaschen.

Gleichzeitig weife ich auf meine gut eingerichtete Reparaturmertfiatt bin und empfehle u d in prompter und reeller Bedienung

August Lehr, Schuhmacher Roppern i. 2. Zaunusstraße 5a



Silberne Tajchen: und Armbanduhren
von Mt. 15.00 an
Goldene Armbanduhren von Mk. 35.00 an
Nicheluhren von Mk. 5.00 an (641
Moderne Colliers in Gold, in Silber
wit Anhänger von Mk. 1.50 an
Echt goldene Ringe in 8kr Gold
von Mk. 4.00, in 14kr. Gold von Mk. 10.00 an

3. Löwenstein

Luijenftr. 481 gernr. 803

# Geschäftsübernahme!

Siermit bringe ich gur Kenninis, bag ich am 1. April bs. 3s. bas

Café und Konditorei

# Central

Luisenstraße 8

übernehme, und empfehle mich der verehrlichen Einwohnerschaft und den Säsien Komburg's und Umgegend aus Beste. Es wird mein eisrigstes Bestreben sein, durch reichhaltige Auswahl in erstklassigen Torien, Kuchen, Tee- und Kleingebäck aus eigener Fabrikation, sowie Schokoladen und Pratinen, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden. Auch Bestellungen in Aussichen, gestürzten Eisbemben. Tremes und dergl. werden jederzeit promt ins Haus geliefert. — (816

Bekannt angenehmer Cafe-Aufenthalt

Sochachtungsvoll

August Rahm, Konditormeister

Berantwortlich für den politischen, Handels- und lotalen Teil Rurt Böbcke, für Inserate Christof Dickenscheib beibe in Homburg.



### Bo taufe ich am billigften nur im Töpferweg 1

Prima junges felles Plerdefleifch per Pid. 30 Pig. Prima junges felles Pferdefleifc ohne Beilage per Pib. 40 Pig. Prima Sachileild per Tib. 40 Pig. Prima Roalibeei per Pib. 50 Pig. Prima Lende im Musichn. per Pid. 60 Pfg. Prima Gervelatwurft per Pid. 90 Pig. Prima Biermurft per Pid. 90 Pig. (646 Prima Meltwurft per Pfb. 80 Pfg. Prima Preskopf per Pid. 80 Pig. Prima Würstchen Stuck 0 Pig. Gell per Pfd. 60 Pfg. Die Burftwaren find mit

bem besten Schweinesleisch verarbeitet.

### **Eckhardt Hardt**

Pferbeichlächterei nur Topfeimeg 1.

### Schulranzen

la Rindleder, Sandarbeil zu den billigften Preifen.

Ph. Störfel 655 Wallstraße 22

# Strick ~ Fabe

Waisenhausplatz Telefon 625

aus eigener Strickerei Westen. Pullover, Costame, Strümpfe, Sportstrümpfe, Socken. Anstricken

solid – stabil – billig Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken in Wolle, Caschmir, Macco, Waschselde

Seidenflor – Schlupshosen

Kursware n Blumenfabrikation Plissieren u. Couffrieren Kunststopfen u. Weben

# Albert Koch

Bad Homburg v. d. H.
Hinter den Rahmen 31
Fabrikation sämtlicher
Besen-, Bürsten- u.Pinserwaren für den Haushalt v.
Industrie.

Reparaturen in Bohner 217 werden sorgfältig ausgeführt Stall Rarten.

Bur die uns anlaglich unferer Bermählung

in fo reichem Mage übermittelten Glückwünfche und Beichenke danken berglichft

812(

Otto Stalfer u. Frau & Glifabeth geb. Rit;

Bad Somburg, den 30. Marg 1927 

Der durch seine sensationellen Heilungen bekannte Psychologe Rud. Hagen aus Köln wird auf vielseitigen Wunsch am Montag, 28. März und Freitag, den 1. April im Saale Hotel Schftzenhof 8 Uhr abends einen Vortrag über

und dessen weltberühmte Heilmethode halten.

Suggestion Erklärung des Unterbewußten.
dessen Beeinflussung im Geschäftsleben, Kindererziehung, im Examen, in der zer-rüttelen Ehe, gegen Gedächtnisschwäcke, Feitleibigkeit, nervöse Leiden und Vorstellungen, zur sofortigen Beseitigung von rheumath. Schmerzen u. Lähmungen und der meisten organischen und seelischen Leiden. Der Mittenwalder Grenzbote schreibt: . . und als die 72jāhr, Frau, welche 8 Jahre gelāhmi war innerh. 1 Min. von Schmerz u. Lähmung befreit schnellen Schriftes den Saal durchschritt, setzie lebhafter Betfall ein.

Einfrittspreise: 1.50, 2,-. 3.- Mk. Sprechstunde: 10-12 u, 2-5 Uhr Frankfurt, Mozartplatz 28, Telefon Hansa 9495

### Seilfifingen nach Methode Coue 3 Uhr Mh. 5.jeden Donnerstag Rachmillag jeden Donnerstag Abend 8 Uhr Mh. 3.-

Bortiegung des

# Ausverkaufs

unferes großen

# Möbellagers

wegen Aufgabe der Filiale Kahrgaffe 91—93

Nur noch einige Tage! zu jedem annehmbaren Breis

und zwar :

Speifezimmer, Serrenzimmer Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Metallbett= ffellen, Ifeil. Wollmafrafzen, Dechbetien etc.

Trog unferer billigen Ausverhaufspreife weitgehendite Jahlungserleichterung und koftentoje Aufbewahrung.

Naffanische Möbelinduftrie



Fahrgasse: 91:93

Frankjurt a. M.

700

# Großes Lager

in Damen., Ronfirmanden. u. Rinder-Sufen 803) iowie:

Umarbeiten

auf die neueften Modelle. Gtels Eingang von Renheiten.

Bug- und Modewaren Luifenftr. 13 Selene Diefer Martilauben

Bleißiges, fauberes Ulleinmädchen

### in allen Sausarbeilen erahren, das etwas kochen

fhann, Liebe zu Rindern hat, zum

15, mpril oder 1. Mai gelucht. Baid. u. Puhfrau porhanben.

Borguftellen : Bongenheim i. T. Sohenftr. 6. Montags, Millwochs, Freilags 9-11 u. 5-7 Uhr. (804

## Frisch von der Sec

Cabliau ohne Ropf per Pfd. 30 Pfg. Bralfchellfifch per Pfb. 30 Pfg. Geelachs im Unichn. per Pfb. 40 Pfg. Boldbarfd) per Pid. 40 Pfg. che gebackene Fifche per Pfd. 60 Pfg. Frische

Lautenschäger. Waisenhausplatz Teleson 404 (814

### 14 Tage verreist Dr. Raffauf

Fachargt für innere Arankheiten und Mervenleiden.

810

Glels la frifcher Giebhafe

per Pfo. 40 Pfg. Mehrabnahme billiger Ferdinand Lipp

Tel. 1109 Löwengaffe 3

# Gardinen

Scheibengardinen

von 65 Pfg. an

Stores 6.50, 5.50, 4.50 3.75, 2.50, 1.95, 1.35 und 85 Pfg.

Brifes Bifes Madrasgarnituren

von 45 Big. an von 2.95 Mf. an

# Schurzen

Damen-Schürzen

3.95, 2.95, 1.80, 150 und 95 Bfg.

Madden-Schurzen Anaben-Schürzen

von 95 Big. an

Sausfleider

von 85 Big. an von 2.25 Mf. an

# Corfetten

Damen-Süfthalter 5.50, 4.50, 3.25, 2.50, 1.95 u. 95 Pig.

Corjetten

4.25, 3.75, 3.25, 2.95 und 1.95 Wif.

Strumpfhaltergürtel

1.50 und 85 Big

Büftenhalter

1.75, 1.20, 95 Pfg. und 45 Big.

Rindercorfetten

1.95 und 1.60 Mf.

Reformcorjetten

1.95 Mf.

# Gebr. Kahn Bad Homburg v. d. H.

Luisenstraße Nr. 46

### etlig. Ortskrankenkajje Bad Somburg v. d. S.



Mm Sonntag, ben 3. April be. 34., pormittags 10 Uhr veranftalten wir im Lichtfptelhaufe dahier eine Filmporführunng mit folgendem Programm:

# 1. Die Ernährung des Menschen 2. Säuglings= und

Kleinkinderpflege Rarten, die gum koftenlofen Eintritt berechligen, konnen unfere Miglieder in unferem Buro 1 Glock in ber Zeit von 8 Uhr vormillags bis 4 Uhr nachmittags, Gamstags nur von 8 bis 1 Uhr erhalten.

Bur die in Briedrichsdorf, Soppern u. Geulberg wohnenden Mitglieder veranftalten wir am gleichen Tage nachmillags 3 Uhr dieselbe Borführung im Gast-haus "Zur Erholung" in Röppern. Karlen hierfür sind ebenfalls in unserem Buro sowie am Freitag bei unseren Erhebestellen in Friedrichsdorf und Köppern erhälllich. 813 Der Borftand

des gefamten Warenlagers der Firma

Mode: Magazin E. Ohlig & Co. Qudwigftraße 8

zwecks Bermertung der Maffe.

# Bum Berhauf kommen insbefondere

Berren-Oberhemden, Damenftrumpfe, Berren-Damen.Gdiüpfer, Giridiwaren, Rragen, Sandichuhe, Crawatten und anderes mehr mit 40 % Rabatt.

Berkaufstage: Freilag, den 1. April bis Dienflag den 5. April 1927. Der Konkursperwalter.

# Rirchenstener

Bur Bermeibung koftenpilichliger Mahnung wird gebeten das legle Drittel bis jum 5. April fpateftens an die Rirchenkaffe gu entrichten.

# ahrräder

Diamant, Allright, Triumph und Pfeil.

Großes Lager in Ersatzteilen. Reparaturwerkstatt

bequeme Teilzahlung

# Fahrradh. Röder

Haingasse 13

Jnh. H. DIEHL 457 Haingasse 13

ju außerft gunfligen Bedingungen per fofort gu bergeben.

694

F. 2B. Weber, Frankfurt a. M. Recharftrage 9, Telefon Sanfa 1778.

Achtung.

Achtung.

Wie schütze ich mich gege.

hohe Arzikosten, Krankenhauskosten und dergleichen? Nur dadurch, wenn ich mich bei der

Allgem. Krankenversicherungs A.-G.

Köln am Rhein versichere, welche die günstige und führende Kasse des Mittestandes ist.

Verlangen Sie kostenlos Prospekt. Allgemeine Krankenversicherungs A.-G. Köln a. Rhein Geschäftsstelle Bad Homburg v. d. H.

Ellsabethenstrasse 28